

Musterbeschreibung

Mecklenburger Schecke (MSch)

Neue Farbenschläge

| Bewertungsskala | Punkte |
|----------------------------|--------|
| 1. Gewicht | 10 |
| 2. Körperform, Typ und Bau | 20 |
| 3. Fellhaar | 20 |
| 4. Kopfzeichnung | 15 |
| 5. Rumpfzeichnung | 15 |
| 6. Farbe | 15 |
| 7. Pflegezustand | 5 |
| | 100 |

1. Gewicht

| 4,00 bis 4,24 kg | 4,25 bis 4,49 kg | 4,50 bis 5,50 kg |
|------------------|------------------|------------------|
| 8 | 9 | 10 |

2. Körperform, Typ und Bau

Der Körper ist gedrunken, dabei walzenförmig, vorne und hinten gleich breit, mit einer ebenmäßigen Rückenlinie versehen und hinten gut abgerundet. Die Brust ist voll ausgeprägt. Der Hals ist kurz und besitzt einen kräftigen Nacken. Die Läufe sind kräftig und mittellang. Der Kopf ist kurz und kräftig. Stirn- und Schnauzpartie sind breit, die Backen gut ausgeprägt. Der Kopf sitzt ohne erkennbare Halsbildung dicht am Rumpf.

Die Ohren sind sehr kräftig im Gewebe und entsprechen in ihrer idealen Länge von 12,0 bis 14,5 cm der gedrunkenen Körperform. Bei älteren Häsinnen ist eine kleine, gut geformte Wamme zulässig.

Leichte Fehler: Siehe »Allgemeines«.

Schwere Fehler: Siehe »Allgemeines«. Ohrenlänge unter 11,0 oder über 15,5 cm.

3. Fellhaar

Das Fellhaar ist mittellang, im Unterhaar sehr dicht und mit einer kräftigen und gleichmäßigen Begrannung ausgestattet. Die Ohren sind gut behaart.

Leichte und schwere Fehler: Siehe »Allgemeines«.

4. Kopfzeichnung

Der Kopf einschließlich des Ohrenansatzes und der Ohren ist überwiegend von der Zeichnungsfarbe erfasst. In der Mitte der Stirnpartie soll ein weißer Stirnfleck vorhanden sein. Ein etwas breiterer Stirnfleck, kleine Ausläufer am Stirnfleck und kleine weiße Spritzer im unmittelbaren Bereich des Stirnflecks bleiben unberücksichtigt. Die Zeichnungsfarbe bedeckt vollständig den Oberkiefer und sollte beidseitig im Schnauzbereich den Unterkiefer erfassen. Die Kinnbackeneinfassung und der Unterkiefer von der Mundöffnung bis zur Kehle sollen weiß sein. Kleine weiße Einläufer zwischen Schnauz- und Backenbereich bleiben unberücksichtigt.

Leichte Fehler: Fehlender oder etwas großer Stirnfleck mit überwiegender weißer Fellfarbe zwischen Augen und Ohren. Nur noch weißer Büschel auf der Stirn. Ein oder zwei weitere weiße Flecken im Bereich des Stirnflecks. Etwas weit hochgehende Einläufer zwischen Schnauz- und Backenbereich sowie eingeschlossener weißer Fleck im Bereich der Einläufer. Grob zackige, schwache, nicht durchgehende oder fehlende weiße Kinnbackeneinfassung. Weißer Lippenpalt im Schnauzbereich.

Weißer Flecken am Ohrenansatz. Kleine weiße Flecken im Augen-, Backen- und Schnauzbereich. Auf beiden Seiten fehlende Unterkiefereinfassung im Schnauzbereich.

Schwere Fehler: Gänzlich einfarbiger Kopf. Starkes Vorherrschen von Weiß am Kopf; mehr als zwei weitere weiße Flecken im Bereich des Stirnflecks. Am Unterkiefer geschlossene Einfassung. Weiße Flecken in den Ohren, außer im Bereich des Ohrenansatzes. Nasenfleck.

5. Rumpfzeichnung

Der Rumpf wird von der Mantelzeichnung erfasst; sie ist frei von weißen Flecken und bedeckt gleichmäßig in Form eines durchgehenden Mantels den Rücken vom

Genick bis zum Blumenansatz, die Flanken des Tieres und die Oberseite der Blume. Kleine weiße Flecken im Genick (sog. Ansatzpunkte) bis zum Ende der Schulterblätter sowie kleine weiße Flecken und Streifen im unmittelbaren Randbereich der Blume bis zur hochgelegten Blumenspitze bleiben unberücksichtigt; weiße Einläufer oder Flecken auf der Blumenoberseite sind unerwünscht. Weiße Einläufer und Flecken an den Flanken und Schultern im Randbereich der Mantelzeichnung bleiben unberücksichtigt, wenn sie nicht zu weit in den Mantel hineinragen. Die Brust soll völlig weiß sein. Ebenso sollen die Vorderläufe im Vorderfußbereich, die Hinterläufe und die Blumenunterseite weiß sein. Der Bauch soll überwiegend weiß sein; einzelne Farbflecken am Bauch bleiben unberücksichtigt.

Leichte Fehler: Ungleichmäßige Mantelzeichnung. Ein bis drei kleine Farbflecken auf der Brust. Farbflecken im Vorderfußbereich und an den Hinterläufen. Etwas weiter in den Mantel hineinragende weiße Einläufer und Flecken an den Flanken im Randbereich der Mantelzeichnung (Die Beurteilung richtet sich nach dem Schaubild auf der folgenden Seite.). Nicht völlig gefärbte Blumenoberseite; weiße Flecken an der Blumenoberseite bzw. farbige Flecken sowie Einläufer an der Blumenunterseite. Überwiegend gefärbter Bauch.

Schwere Fehler: Stark einseitige oder unvollständige, nicht zusammenhängende Mantelzeichnung. Weiße Flecken in der geschlossenen Mantelzeichnung und stark in die Mantelzeichnung hineinragende Einläufer (Die Beurteilung richtet sich nach dem Schaubild auf der folgenden Seite.). Vier und mehr Brustflecken oder überwiegend mit Farbflecken bedeckte Brust. Völlig weiße Blumenoberseite bzw. völlig mit der Zeichnungsfarbe bedeckte Blumenunterseite. Gänzlich mit Zeichnungsfarbe bedeckter Vorder- und/oder Hinterlauf. Gänzlich mit Zeichnungsfarbe bedeckte Bauchpartie.

6. Farbe

Zugelassen ist der Farbschlag havanna-weiß. Die Grundfarbe ist rein weiß. Die Zeichnungsfarbe ist intensiv und mit gutem Glanz versehen. Die Unterfarbe ist nur im Mantelbereich auf der Decke erforderlich. Die Augenfarbe ist braun und darf leicht rot durchleuchtend sein. Die Krallen sind pigmentlos (weiß); eine einzelne farbige Kralle gilt als leichter Fehler.

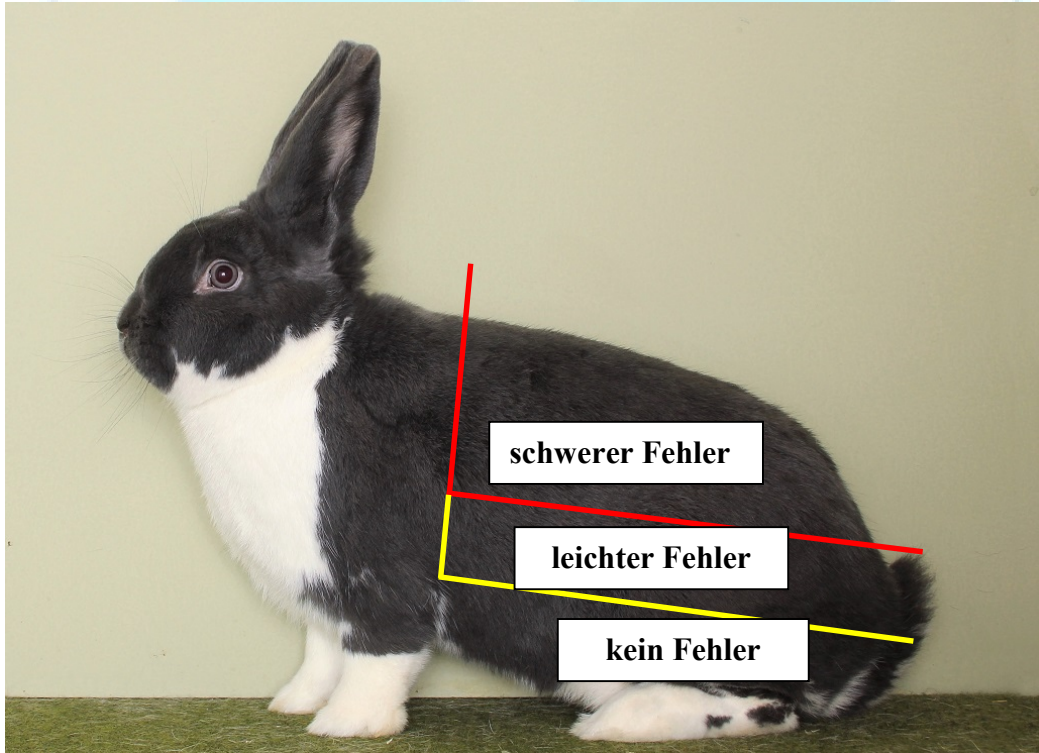
Leichte Fehler: Leichte Durchsetzung der Zeichnungsfarbe mit weißen Haaren. Schwache, unreine oder aufgehellte Unterfarbe im Mantelbereich. Eine einzelne farbige Kralle (0,5 Punkte).

Schwere Fehler: Starke Durchsetzung der Zeichnungsfarbe mit weißen Haaren.

Starke Durchsetzung der Unterfarbe. Andere als die geforderte Augenfarbe.
Mehr als eine farbige Kralle.

7. Pflegezustand

Siehe »Allgemeines«.



Beurteilung der Flecken im Randbereich des Mantels:

Schwere Fehler: Hinter den Schulterblättern und oberhalb einer parallel zur Rückenlinie verlaufenden Linie auf Höhe der hochgelegten Blumenspitze.

Leichte Fehler: Hinter den Schulterblättern und zwischen den parallel zur Rückenlinie verlaufenden Linien in Höhe der hochgelegten Blumenspitze und auf halber Blumenhöhe.

Kein Fehler: Hinter den Schulterblättern und unterhalb der parallel zur Rückenlinie verlaufenden Linie auf halber Blumenhöhe.

